

## Protokoll

### 31. Generalversammlung BWSoleWa

067 / Protokoll 31. GV BWSOLEWA 2026-03-06 definitiv / 17.03.2026 / gt/pvd

<b>Datum</b>	Donnerstag, 5. März 2026
<b>Zeit</b>	19.00 – 19.40 Uhr
<b>Ort</b>	Cucina Arte, 4500 Solothurn
<b>Versammlungsleitung</b>	Bernd Kupferschmid
<b>Teilnehmende</b>	Total 62 Personen inkl. Gäste (gemäss Präsenzliste)
<b>Entschuldigungen</b>	gemäss Auflistung in Traktandum 1
<b>Protokoll</b>	Patrick von Däniken

  

<b>1.</b>	<b>Begrüssung</b>
<b>2.</b>	<b>Wahl der Stimmzählenden</b>
<b>3.</b>	<b>Protokoll der Generalversammlung 2025</b>
<b>4.</b>	<b>Jahresbericht des Präsidenten 2025</b>
<b>5.</b>	<b>Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht</b>
<b>6.</b>	<b>Wahlen</b>
<b>7.</b>	<b>Tätigkeitsprogramm 2026/2027</b>
<b>8.</b>	<b>Budget und Mitgliederbeiträge 2026</b>
<b>9.</b>	<b>Verschiedenes</b>

## 1. Begrüssung

Bernd Kupferschmid begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste zur 31. Generalversammlung des Verbandes Bürgergemeinden und Wald Solothurn-Lebern-Wasseramt bei Cucina Arte in Solothurn.

Folgende Kantonsräte und Behördenvertreter nahmen an der Versammlung teil:

- Peter Brotschi, Präsident BWSO
- Sergio Wyniger, Vorstand BWSO und Präsident BG Solothurn
- Thomas Leimer, Vorstand BWSO
- André Hess, ehemaliger Präsident BWSoleWa und Vorstand BWSO
- Thomas Studer, Kantonsrat und Betriebsleiter Forstbetrieb Leberberg
- Markus Dick, Kantonsrat und Präsident BG Biberist
- Martin Rufer, Kantonsrat
- Roger Spichiger, Kantonsrat
- Pascal Jacomet, Kantonsrat
- Patrick Friker, Kantonsrat und Präsident BWOOG
- Silvia Fröhlicher, Kantonsrätin und Co-Präsidentin Pro Natura Solothurn
- Lucca Heinzmann, Amt für Wald, Jagd und Fischerei Solothurn
- Lydiane Meiwes, Amt für Wald, Jagd und Fischerei Solothurn
- Daniel Schmutz, FB Wasseramt AG
- Matthias Wälti, Revisor BWSoleWa
- Ueli Gerber, WWV Bucheggberg
- Andreas Ramser, WWV Bucheggberg
- und natürlich die Vorstandskollegin und Vorstandskollegen des BWSoleWa

Folgende Entschuldigungen sind für die Versammlung eingegangen:

- Sibylle Jeker, Regierungsrätin
- Stefanie Ingold, Stadtpräsidentin Solothurn
- Heinz Flück, Kantonsrat
- Manuela Misteli-Sieber, Kantonsrätin
- Stephanie Ritschard, Kantonsrätin
- Geri Kaufmann, ehemaliger Geschäftsführer BWSoleWa und BWSO
- Konrad Imbach, ehemaliger Präsident BWSO
- Fabian Käch, Revisor BWSoleWa
- Christoph Oetterli, ehemaliger Präsident BWSoleWa?
- Frank Ehram, Vizepräsident BWSO
- Ariane Hausammann, Pro Natura Solothurn
- Max Jäggi, Co-Präsident Pro Natura Solothurn
- Jonas Walther, Betriebsleiter FB BG Solothurn
- Ueli Stebler, WWV Bucheggberg
- Markus Sterki, BG Günsberg
- Beat Lüthi, BG Halten
- Patrick Wyss, BG Zuchwil
- Philipp Heri, EG Gerlafingen
- Marc Huggenberger, GE Feldbrunnen-St. Niklaus
- Thomas Frey, GE Hüniken

Die Einladung wurde fristgemäss verschickt. Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

**Die Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.**

## 2. Wahl der Stimmenzählenden

Als Stimmenzählende vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Willi Studer (BG Riedholz) und Matthias Wälti (BG Solothurn).

Auf das Auszählen der Stimmkarten wird aus der Erfahrung der Vorjahre vorerst verzichtet. Falls eine Abstimmung zu einem knappen Ergebnis führen sollte, wird dies nachgeholt.

## 3. Protokoll der Generalversammlung 2025

Der Vorstand hat das Protokoll zu Händen der GV genehmigt. Das Protokoll wird unter bester Verdankung des Verfassers Patrick von Däniken einstimmig genehmigt.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten 2025

Bernd Kupferschmid informiert zum Anlass «Zu Gast bei der Bürgergemeinde Deitingen» Der sehr gut besuchte und tiptop organisierte Anlass stiess auf grosses Interesse bei unseren Mitgliedern. Der Verband versammelte sich in Deitingen und wurde durch Vertreter der Bürgergemeinde begrüsst. Im Anschluss folgte eine Begehung des Naturschutzreservats Mürgelibrunnen. Unter anderem wurden zur ökologischen Bedeutung des Biotops informiert sowie über aktuelle Pflegemassnahmen und langfristige Ziele des Naturschutzes vor Ort.

Weiter begab sich die Gruppe zum Kohlenmeiler, welche anlässlich des Köhlerfests aufgeschichtet wurde. Den Teilnehmenden wurde der Prozess der traditionellen Köhlerei erläutert. Dabei wurden insbesondere die handwerkliche Präzision sowie die zeitliche Dauer eines Meilerbrandes hervorgehoben.

Nach Abschluss der Besichtigungen folgte der Wechsel ins Festzelt. Die Bürgergemeinde Deitingen lud den Verband zum Apéro mit anschliessendem Abendessen ein. Die Musikgesellschaft Deitingen begleitete das Nachtessen mit diversen Musikstücken.

Der Verband dankt der Bürgergemeinde Deitingen für die Gastfreundschaft und die reibungslose Organisation des Anlasses.

Der Geschäftsführer informiert zum Feierabandanlass vom 20. November in der Jura Holzbau AG – das Interesse war überwältigend. Mit über 50 Teilnehmenden war die Veranstaltung hervorragend besucht, was den hohen Stellenwert solcher Netzwerktreffen unterstreicht.

Betriebsleiter Pascal Wertli präsentierte das Unternehmen nicht nur fachlich kompetent, sondern mit einer spürbaren Begeisterung. Die Teilnehmenden waren beeindruckt vom „Herzblut“, das in der Jura Holzbau AG in jedem Bereich gelebt wird. In diesem Betrieb passt alles zusammen – von der Philosophie bis zur handwerklichen Umsetzung.

Nach der inspirierenden Besichtigung blieb genügend Zeit für den fachlichen Austausch. Die Jura Holzbau AG bewirtete die Gäste mit einem äusserst leckeren Apéro, der den perfekten Rahmen für angeregte Gespräche und Networking bot.

Ein herzliches Dankeschön an Pascal Wertli und das gesamte Team für diesen tiefen Einblick in einen Vorzeigebetrieb der Branche, die Gastfreundschaft und die Übernahme eines Teils des Apéros.

***Der Präsident lässt den mündlichen Jahresbericht einstimmig genehmigen.***

## 5. Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht

Fritz Zimmermann stellt die Jahresrechnung 2025 vor. Diese schliesst bei Einnahmen von 13 333 CHF und Ausgaben von 13 912.40 CHF mit einem Aufwandsüberschuss von 579.40 CHF ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 1 500 CHF. Finanziert wird der Verlust durch die Entnahme aus dem Eigenkapital. Der Verband legt wert darauf, dass das Gesellige unter den Mitgliedern nicht zu kurz kommt.

Bilanz: Der Abschluss war besser, als budgetiert. Cucina Arte hatte für den Apéro der GV 2025 zu wenig verrechnet. Eine Nachzahlung erfolgt in der laufenden Rechnung.

Revisor Matthias Wälti fasst den Revisorenbericht zusammen. Die Revisoren haben Bilanz und Erfolgsrechnung geprüft. Fritz Zimmermann hat die Rechnung sehr gut geführt. Die Revisoren empfehlen diese zur Genehmigung. Sie verdanken die Arbeit von Fritz Zimmermann.

Zur Rechnung und zum Revisorenbericht gibt es keine Fragen.

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

***Rechnung und Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.***

Bernd Kupferschmid dankt Fritz Zimmermann und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

## 6. Wahlen

### **Wahl neues Vorstandsmitglied**

Sabrina Stuber wurde an der Vorstandssitzung vom 26. November 2025 einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Sabrina Stuber ist Mitglied des Bürgerrates sowie der Heimkommission und Präsidentin der Forstkommission der Bürgergemeinde Solothurn. Beruflich ist sie als Primarlehrerin tätig. In ihrer Freizeit ist sie im Vorstand des Militärsanitätsvereins Aare Nord-Süd, sowie ad interim Musignarr der GUSO (Guggenvereinigung Solothurn). Sie ist 41 Jahre alt, ledig und wurde in Solothurn geboren und lebt seither in dieser Stadt

***Die Versammlung wählt Sabrina Stuber einstimmig und mit Applaus in den Vorstand.***

### **Demission Fritz Zimmermann als Kassier**

Fritz Zimmermann tritt nach 14 Jahren als Kassier aus dem Verband zurück. Bernd Kupferschmid dankt Fritz Zimmermann herzlich für seine grosse und langjährige Arbeit. Der Präsident übergibt Fritz ein Präsent des Vorstandes und wünscht im alles Gute für die Zukunft. Fritz Zimmermann hat nach 36 Jahren sämtliche Ämter in der Bürgergemeinde Solothurn abgegeben. Fritz tritt nicht aus, weil es ihm verleidet ist, sondern weil er nicht mehr Vertreter der BG Solothurn sein kann.

Michael Marti stellte sich für das Amt als Kassier zur Verfügung und wurde an der Vorstandssitzung vom 26. November 2025 einstimmig zum neuen Kassier gewählt.

### **Bestätigungswahlen**

Gemäss Statuten ist heuer der gesamte Vorstand neu zu wählen. Zur Verfügung stellen sich: Bernd Kupferschmid (Präsident), Daniel Reinhart (Vizepräsident), Markus Dick, Michael Marti (Kassier), Alois Wertli sowie die Revisoren Fabian Käch und Matthias Wälti.

Der Präsident lässt den Vorstand und die Revisoren alle in globo wählen:

<b>Bernd Kupferschmid (Präsident)</b>	<b>einstimmig gewählt</b>
<b>Daniel Reinhart (Vizepräsident)</b>	<b>einstimmig gewählt</b>
<b>Markus Dick</b>	<b>einstimmig gewählt</b>
<b>Michael Marti (Kassier)</b>	<b>einstimmig gewählt</b>
<b>Alois Wertli</b>	<b>einstimmig gewählt</b>
<b>Fabian Käch (Revisor)</b>	<b>einstimmig gewählt</b>
<b>Matthias Wälti (Revisor)</b>	<b>einstimmig gewählt</b>

**Die Wahlen der vorgeschlagenen Personen werden mit einem kräftigen Applaus noch einmal bestätigt.**

Der Präsident dankt der Versammlung für die Stimmabgaben und freut sich, mit diesem Vorstand weiter arbeiten zu dürfen.

## **7. Tätigkeitsprogramm 2026/2027**

Der Geschäftsführer stellt das Tätigkeitsprogramm des BWSoleWa vor:

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>20. August 2026</b>   | <b>Zu Gast bei der Bürgergemeinde Bettlach</b><br>Thomas Leimer der BG Bettlach macht Werbung für den Anlass. Die BG Bettlach veranstaltet eine Begehung des Weltnaturerbes Bettlachstock mit einem gemütlichen Ausklang im Restaurant Bettlachberg. Zu diesem Anlass lädt die BG Bettlach den BWSoleWa am 20. August 2026 nach Bettlach ein. Er freut sich über ein gleich grosses Aufkommen, wie an der heutigen GV. |
| <b>18. November 2026</b> | <b>Feierabendanlass BWSoleWa</b>   |
| <b>4. März 2027</b>      | <b>Generalversammlung</b>  |
| <b>2027</b>              | <b>Zu Gast bei der Bürgergemeinde Bellach</b>  |

***Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig gutgeheissen.***

## 8. Budget und Mitgliederbeiträge 2026

### Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge sollen auf dem an der GV 2014 beschlossenen Stand belassen werden. Es gibt keine Wortbegehren aus der Versammlung.

***Die Versammlung genehmigt die bisherigen Mitgliederbeiträge mit stillschweigen.***

### Budget 2026

Fritz Zimmermann stellt das Budget 2026 vor. Es stehen keine ausserordentlichen Auslagen an.

Für das Budget 2026 ist nach Annahme des Tätigkeitsprogramms und der Mitgliederbeiträge ein Aufwand von CHF 14 000 und ein Ertrag von CHF 13 000 vorgesehen. Daraus folgt ein Aufwandüberschuss von CHF 1 000.

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung dem Budget 2026 zuzustimmen.

***Das Budget 2026 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.***

## 9. Verschiedenes

Lydiane Meiwes stellt sich als Kreisförsterin der Region Solothurn und Nachfolgerin von Daniela Gurtner vor. Sie teilt sich die Leitung des Forstkreises mit Lucca Heinzmann. Während sie Ansprechperson für Waldplanung, Biodiversität, Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik (Öffentlichkeitsarbeit für Kinder) ist, kümmert sich Lucca Heinzmann um Anliegen bezüglich Schutzwald, Waldbewirtschaftung und Waldrecht.

Lydiane Meiwes informiert über die aktuellen Herausforderungen in der Waldwirtschaft. Der nasse und feuchte Winter machte es für die Forstbetriebe schwierig, den Wald mit Maschinen zu befahren. Auch wenn der Frost ausbleibt, muss die geplante Holzernte ausgeführt werden. Die lokalen Wärmeverbände müssen beliefert werden und auch regionales Bauholz wird rege nachgefragt. Meiwes dankt dem Forstpersonal für ihren Einsatz draussen im Wald. Dieser wird nicht von allen gleich wahrgenommen. Manchmal fehlt in der Bevölkerung das Verständnis für die Waldbewirtschaftung.

Mit dem Klimwanadel ist der Wald unter Druck, es geht ihm nicht so gut. Aus der Unwissenheit und dem fehlenden Verständnis in der Bevölkerung entsteht ein Frust. Sie verstehen nicht, wieso Pflege und Nutzung wichtig sind. Mit den sozialen Medien ist die Kritik nicht gefiltert. So kann sich Frust aufbauen und grosse Wellen werfen. Dies ist für die Forstbetriebe und Förster nicht immer einfach. In Konfliktzeiten soll man zu seinen Forstbetrieben stehen und miteinander schauen, wie man gemeinsam wieder da raus kommt. Der Austausch und die Kommunikation sind sehr wichtig. Wir brauchen Holz, Trinkwasser, gefilterte Luft, Wärmeverbände. Wir sind vom Wald abhängig und wollen ihm Sorge tragen. Dazu müssen wir den Wald aber auch nutzen.

Thomas Studer ergänzt, dass dieser Winter für die Forstbetriebe schwierig war. Im Brühlwald in Selzach fanden 2024 die Waldtage statt. Diesen Winter wurde der Brühlwald durchforstet. Der Forstbetrieb erhielt viele negative Rückmeldungen zur

Bewirtschaftung. Der Einfluss der Leute auf den Wald via soziale Medien ist extrem. Die Kommentare sind direkt und ungefiltert prallen sie auf das Personal im Wald ein. Die Erwartungshaltung in der Bevölkerung ist sehr hoch. Der Waldeigentümerverband sollte jährlich ein Communiqué herausgeben (Zeitung, Azeiger, ...), dass die Holzereiarbeiten beginnen. Damit könnte das Verständnis für die Arbeiten im Wald in der Bevölkerung wohl etwas erhöht werden.

Präsident Bernd Kupferschmied informiert, dass die BG Derendingen diskutiert hat, ob vor Beginn der Holzereiarbeiten ein Plakat am Waldeingang aufgehängt werden kann, dass Holzereiarbeiten stattfinden werden. Das Thema könnte auch im BWSO oder von WaldSchweiz aufgegriffen werden.

Peter Brotschi überbringt herzliche Grüsse des BWSO-Vorstands an den Regionalverband. Der Präsident des Kantonalverbandes hatte vor einem Jahr einen Bericht zum freien Betretungsrechts in der Zeitschrift Wald&Holz geschrieben. Als das Betretungsrecht 1907 ins ZGB kam, lebten 3 Mio. Menschen in der Schweiz. Heute leben 9 Mio. Menschen in der Schweiz und wollen sich am Feierabend und am Wochenende bewegen. Der BWSO hat aus diesem Grund vorgesehen, dass am 21. März am Internationalen Tag des Waldes die Waldeigentümer im ganzen Kanton den Waldknigge-Flyer abgeben. Leider machen nur wenige Bürgergemeinden bei dieser Aktion mit.

Weiter informiert Peter Brotschi zur Revision des Waldgesetzes. Aktuell wird die Waldverordnung ausgearbeitet. Das neue Waldgesetz regelt, wie mit dem Fahrradverkehr umgegangen wird. Illegale Trails müssen im neuen Waldgesetz (Inkrafttreten am 1.1.2027) entfernt werden, damit nicht das Gewohnheitsrecht eingreift. Zum Abschluss überbringt Peter Brotschi herzliche Grüsse des BWSO-Vorstandes.

Der Vizepräsident Daniel Reinhart dankt dem Präsidenten für seine Arbeit während dem ganzen Jahr.

Abschliessend dankt der Präsident den Anwesenden für den Besuch und dem gesamten Vorstand für die tolle Zusammenarbeit.

Bernd Kupferschmid schliesst die Versammlung und wünscht allen einen guten Appetit beim Apéro riche und gute Gespräche. Später wünscht er eine gute Heimkehr.

Solothurn, 17. März 2026

Für das Protokoll  
sig. Patrick von Däniken